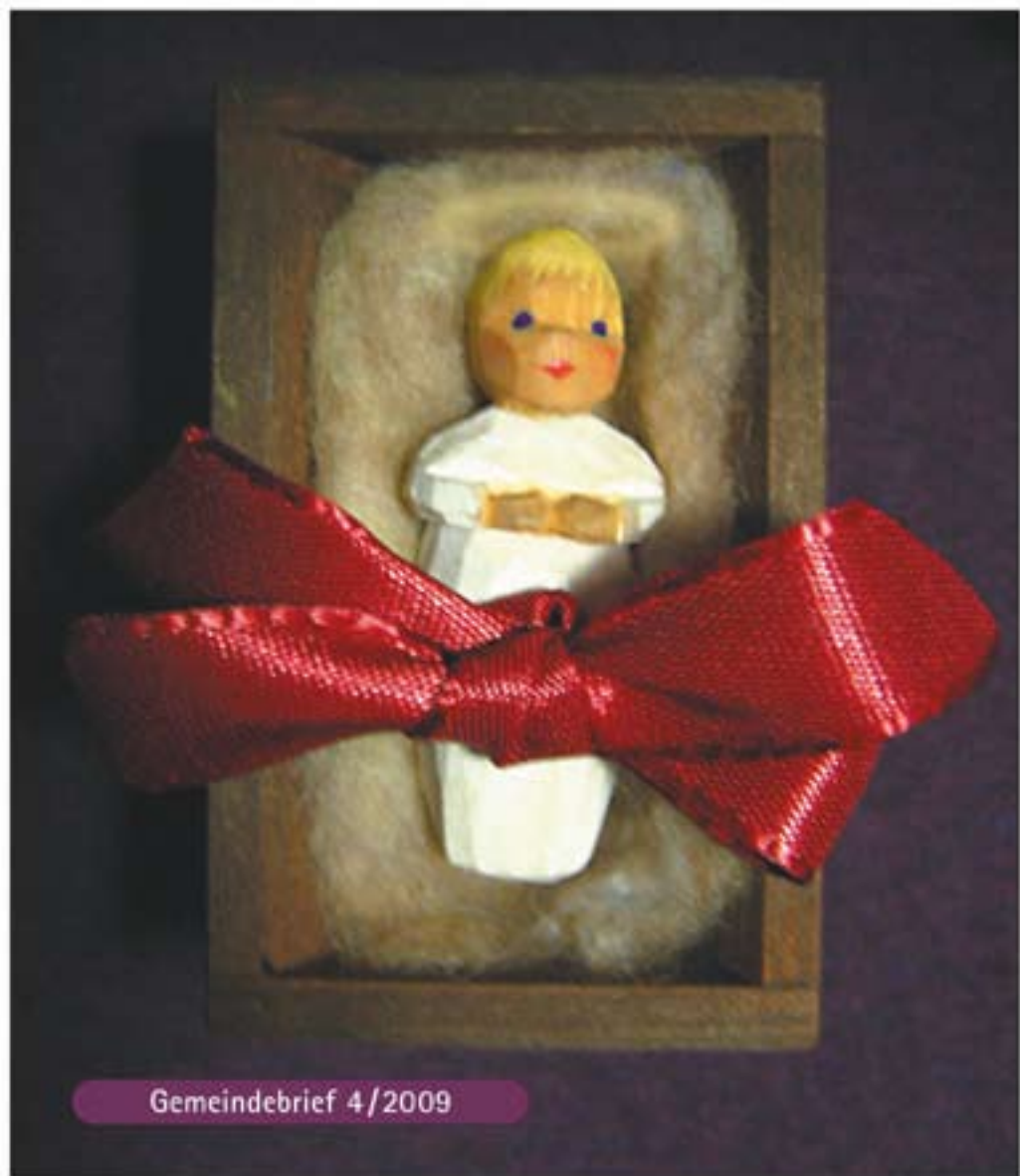


# Evangelische Philippus-Gemeinde

Mainz-Bretzenheim



Gemeindebrief 4/2009

## Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Musik liegt in der Luft. Ja, im Advent liegt Musik in der Luft. Ich kann mir die Zeit vor Weihnachten gar nicht vorstellen ohne Adventslieder. Sie gehören einfach dazu. Deshalb freue ich mich im Advent besonders, wenn ich morgens zum Schulunterricht in die Stadt muss und an der Christuskirche vorbeikomme. Denn rund um die imposante Christuskirche in der Kaiserstraße liegt jeden Morgen um Viertel vor Acht Musik in der Luft.

Die kommt von oben. Denn oben in der Kuppel dieser Kirche, der Mainzer Christuskirche, hängt ein Glockenspiel. Und das spielt jeden Morgen um Viertel vor Acht ein Kirchenlied, das sich in den Lärm der Stadt mischt. Der Glockenklang hat es nicht ganz einfach sich im Verkehr zu behaupten. Aber ab und zu bleiben Leute stehen und hören genauer hin. Auch ich bleibe dann gern stehen und spitze die Ohren. Denn dieses Glockenspiel bremst mich und erinnert mich an Wichtiges: Verlier dich nicht im Getümmel, sagt es mir, verzettel dich nicht

mit Unwichtigem, hör erst mal hin, bevor du deinen Tag beginnst!

Ein Glockenspiel hat die Melodie von *O Heiland, reiß die Himmel auf*, das ich besonders mag. Und immer wenn ich die Melodie höre, singe mit: *O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für.*

Ein Lied voller Sehnsucht: Sehnsucht nach dem Himmel; Sehnsucht danach, nicht vor verschlossenen Türen zu stehen; Sehnsucht danach,

zur Ruhe zu kommen und zu Hause zu sein. Denn das ist das Besondere an der Adventzeit: ich weiß, noch ist nicht alles gut – aber ich darf darauf hoffen und mich danach sehnen, dass Gott alles gut machen wird. Das zu hören und zu singen tut mir gut – und es gehört nicht nur morgens um Viertel vor Acht an die große Glocke gehängt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

*Pfr. Andreas Klodt*



Liebe Gemeindeglieder!

Was ist aus der zur Ende gehenden Amtszeit des Kirchenvorstands zu berichten?

Zunächst zu den **Bauangelegenheiten!**

Die Baugenehmigung für ein **Vordach** über dem Eingang liegt vor und die Ausschreibungen laufen. Wir hoffen, dass wir die Fertigstellung noch in diesem Jahr feiern und dann bei jedem Wetter trockenen Fußes die Kirche betreten können. Dieses Projekt müssen wir ausschließlich aus Eigenmitteln finanzieren.

Die **Oberlichter im Foyer** und in der Kirche sind immer noch einfach verglast und sollen als nächstes in Angriff genommen werden. Hierzu sind die Ausschreibungen auch schon gemacht, der Austausch der Fenster wird aber wohl erst 2010 erfolgen.

Auch die Planungen für die neue **Toilettenanlage** – die jetzige stammt noch von 1972 – gehen vorwärts. Die Wände werden verrückt, die Toilettenräume etwas verkleinert, so dass ein barrierefreies WC hinzukommen kann.

Alles in allem werden wir viel Geld aufbringen müssen, denn die Landeskirche übernimmt nur 70 % der Kosten der Bauunterhaltung.

Auch das **Atrium** ist sanierungsbedürftig. Der Beton blättert ab, die Eisenteile rosten. Der Kirchenvor-

stand hat einstimmig dafür votiert, diesen Außenbereich in seiner jetzigen Form zu erhalten und ihn nicht zuzuschütten – was ebenfalls im Raum stand. Denn immer wieder wird dieses Rund für Zusammenkünfte genutzt, z.B. am Lagerfeuer. Die nächste große Baumaßnahme, die der alte Kirchenvorstand noch beschlossen und auf den Weg gebracht hat, ist die **energetische Sanierung des Pfarrhauses**. Auch hier bestehen Einsparmöglichkeiten beim Energieverbrauch. Nachdem ein Kostenvoranschlag erstellt wurde, stimmten wir den Plänen zu, sind aber noch in Gesprächen über die Finanzierung.

Dem Kirchenvorstand der vergangenen Amtsperiode war es wichtig, solide zu wirtschaften, aber alles Nötige zu tun, damit unser Gemeindezentrum nicht nur funktionstüchtig bleibt, sondern dass es auch seinen Wert behält und wir uns dort wohlfühlen. Wir hoffen, es ist uns gelungen.

Wir haben einen Nachfolger für Jonas Pinto gefunden. **Neuer Chorleiter** ist wieder ein junger Mann, Student der Kirchenmusik. Er heißt **Andreas Drescher** und hat bereits das neue Chorprojekt gestartet. Wir wünschen ihm viel Freude an der Arbeit und sind gespannt auf das erste Konzert unter seiner Leitung.

## Aus dem Kirchenvorstand

Beim Kindergottesdienst gibt es Veränderungen. Genaueres lesen Sie auf der Extraseite.

Zur Zeit besuchen 13 Jungen und 31 Mädchen den **Konfirmandenunterricht**. Auch im nächsten Jahr werden deshalb 3 Konfirmationen gefeiert werden. Die Termine liegen am 30. Mai, am 5. (Samstag!) und 6. Juni.

Unsere ehemalige Vikarin **Margarete Geißler** ist aus New York zurück. Sie hat ihre zusätzliche Ausbildung zur Krankenhauseelsorglerin beendet und ihre erste Stelle in unserer Landeskirche angetreten. Am Samstag, den 24.10. war ihre Ordination in Wendelsheim. Sie ist dort die Pfarrerin für 2 Gemeinden. Mit Freude hat sie die neue Aufgabe angenommen.

Gleichzeitig hat in unserer Gemeinde eine **neue Vikarin, Christiane Tullius**, ihre Ausbildung bei Pfarrer Andreas Klodt begonnen. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr für die Zeit bei uns Gottes Segen und alles Gute!

Der **Internet-Auftritt** der Philippsgemeinde wird überarbeitet. Interessierte sollen sich schnell und kurz über alles Wichtige informieren können. Der Start der neuen Homepage soll zum neuen Jahr erfolgen.

Im Gottesdienst am 1. November wurden erst die „alten“ Kirchenvorstandsmitglieder entpflichtet, danach der neu gewählte **Kirchenvorstand** ins Amt eingeführt. Im Anschluss an den Gottedienst fand ein kleiner Sektempfang statt, bei dem den alten und neuen Mitgliedern Freude und Erfolg bei diesem Ehrenamt gewünscht wurden.

Am Wochenende des 7. und 8. November fand dann die erste Klausurtagung in Kirchheim-Bolandern statt, bei dem sich die Kirchenvorsteher näher kennenlernten und über die bevorstehende Arbeit gesprochen wurde.

Wir sind zuversichtlich, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, bei der Steuerung unseres Gemeindegotteschiffes zum Wohle der Philipps-Gemeinde mitzuwirken.

Es grüßen Sie herzlich

*Elke Gölz und Brigitte Jaquet*

Wir laden herzlich ein:

**Samstag, 28.11.2009**

**16.00 Uhr: Adventsmusik**

Kammerchor

unter der neuen Leitung von Andreas Drescher

singt Werke von Thomas Tallis, Heinrich Schütz,  
Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn u. a.

Posaunenchor

Leitung: Bettina Keuchel

Währenddessen Kinderbetreuung

**17.00 Uhr: Adventsbasar,**

dazu Kaffee/Tee und Stollen

## Kindergottesdienst

**Lasst die Kinder zu (mir) uns kommen!**

Zum neuen Kirchenjahr wird sich einiges in unserem Kindergottesdienst ändern. Auf vielfachen Wunsch erweitern wir unser Angebot. Vor ca. zehn Jahren mussten wir den Kindergottesdienst auf 1 Mal im Monat reduzieren. Der letzte Sonntag im Monat hat sich als regelmäßiger Termin bewährt, zumal die Eltern bei einem Tässchen Kaffee in Ruhe warten können, falls es bei uns etwas länger dauert. Das soll auch so bleiben!

Zusätzlich werden wir am zweiten Sonntag im Monat einen weiteren Kindergottesdienst anbieten. Dazu benötigen wir viele helfende Hände, nicht zuletzt, weil wir unser Angebot bei entsprechend großer Kinderzahl in verschiedenen Gruppen altersgerecht gestalten wollen.

Deshalb laden wir alle Kinder ab vier Jahren und interessierte HelferInnen ein:

**„Ihr seid alle herzlich willkommen!“**

Der erste Kindergottesdienst im neuen Kirchenjahr findet wie gewohnt statt:

**1. Advent,  
Sonntag, 29.11.2009  
um 10.00 Uhr**

**Tragt in die Welt nun ein Licht!**

Heute wird das erste Licht am Adventskranz angezündet. Im Kindergottesdienst haben wir unseren eigenen Adventskranz. Ihr habt bestimmt auch einen zu Hause. Licht bringt Freude in diese Zeit und das Warten auf Weihnachten kommt uns nicht ganz so lang vor. Außerdem gönnen wir uns eine neue Kindergottesdienstkerze! Daran dürft Ihr alle mitbasteln!!!

**3. Advent,  
Sonntag 13.12.2009  
um 10.00 Uhr**

**Dauert es noch lange?**

Der erste Kindergottesdienst am 2. Sonntag im Monat!

Das hat Maria den Josef auf dem Weg nach Bethlehem sicher immer wieder gefragt. Wir begleiten die beiden ein kleines Stück auf der langen Reise.

Zur **Vorbereitung** der Kindergottesdienste treffen wir uns am Freitag, **27.11.2009 um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum.

*Elisabeth Thiel*



Hallo Kinder,

in der Weihnachtszeit pflegen wir alte Bräuche, wie es schon unsere Großeltern getan haben. Mein Adventskalender wird pünktlich am 1. Dezember aufgehängt und auf den geschmückten Weihnachtsbaum freut sich auch meine Oma immer wieder ganz mächtig.

In Europa gehen die Menschen an Weihnachten ganz unterschiedlichen Traditionen nach. In Frankreich etwa wird am 24.12. ein sehr aufwändiges Abendessen bereitet und da sich Franzosen beim Essen gerne Zeit lassen, kann sich das Ganze über mehrere Stunden hinziehen. Die Geschenke bringt hier Pere Noel, der in der Nacht zum 25.12. durch den Kamin kommt und den Kindern die Gaben in ihre bereitgestellten Schuhe hineinlegt.

In Griechenland ziehen die Kinder am 24.12. mit Trommeln und Glocken durch die Straßen, um mit dem Krach die Häuser zu segnen. Bis zum 6.1. lodern überall Weihnachtsfeuer, die die Koblode vertreiben sollen. Die Geschenke bringt der Hl. Basilius in der Neujahrsnacht. In

Großbritannien werden in der Weihnachtszeit in den Häusern Mistelzweige aufgehängt, unter denen sich Mann und Frau küssen müssen. Die Kinder hängen am Abend des 24.12. Socken an den Kamin oder an ihr Bett, in die nachts der Weihnachtsmann die Geschenke steckt.

Und in Spanien ist der 24.12. ein kirchlicher Feiertag, an dem gut und viel gegessen wird. Geschenke gibt es erst am 6.1. (Dreikönigstag), da ja auch die Hl. Drei Könige an diesem Tag ihre Präsente dem Christkind brachten. Am Tag zuvor gibt es in ganz Spanien Umzüge zu deren Gedenken.

Ich wünsche auch euch eine frohe Weihnachtszeit mit vielen schönen Bräuchen.



Viel Spaß bei der Fehlersuche in dem Rätsel wünscht



*euer Philipp*

Finde die 10 Fehler und bestreife sie mit

# Krippenspiel

Herzliche Einladung an alle Kinder bis zur 5. Klasse: Spielt mit!

„... Damals in  
Bethlehem!“



## Krippenspiel

**für den Gottesdienst am 24.12.2009 um 15.00 Uhr.**

Damit es in der Vorweihnachtszeit für euch nicht zu anstrengend wird, haben wir nur wenige Proben geplant:

Sonntag, den 6.12.2009

Sonntag, den 13.12.2009

Sonntag, den 20.12. 2009

jeweils um 11.15 bis 12.00 Uhr



Die Generalprobe findet am  
Mittwoch, dem 23.12.2009  
um 15.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Euch!  
Das Team für Kinder  
und *Pfarrvikarin Helga Nose*

*Wisst ihr noch, wie es geschehen? Immer werden wir's erzählen,  
wie wir einst den Stern gesehen mitten in der dunklen Nacht.*



Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu unserer  
Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 16. Dezember 2009**  
**von 15.00 – 17.00 Uhr**

im Evangelischen Gemeindezentrum Hans-Böckler-Str. 3.

Wir bitten freundlichst darum, sich per Telefon bis zum 12.12.08 im  
Gemeindebüro anzumelden.

*Ihr Pfarrer, Ihre Pfarrvikarin*

## Weihnachtsgeschenke

In diesem Jahr werden sie in vielen Familien wohl etwas kleiner ausfallen, die Weihnachtsgeschenke mit ihrem bunten Papier, den Bändern und Schleifen.

Viele sind betroffen von der wirtschaftlichen Entwicklung: durch Kurzarbeit, durch Einkommenseinbußen, durch den Verlust des Arbeitsplatzes. Andere knabbern an den steigenden Kosten für die Gesundheit. Wieder andere müssen schon lange mit dem Haushaltsgeld streng haushalten.

Und doch gehören Wünsche zum Weihnachtsfest dazu.

Ein Bekannter erzählt von der Anspannung und dem Druck im Betrieb, die sich auf alle lege wie eine viel zu schwere Decke. Was sein schönstes Weihnachtsgeschenk wäre? „Dass ich mal wieder aufatmen könnte. Und dass nicht ständig alles unsicher ist.“

Julia ist acht. Ihr größter Wunsch: Nicht zwischen Mama und Papa vermitteln zu müssen. Nachts nicht die Decke über den Kopf ziehen zu müssen, um die Streitigkeiten nicht zu hören. Und: ein ganz weiches Schäfchen, an das sie sich kuscheln kann, wenn die Großen aufeinander losgehen.

„Was wünschst du dir in diesem Jahr?“, frage ich eine Nachbarin. Achselzucken. „Ach, ich habe ja alles.“ Und dann leise: „Dass die Kinder kommen und mal Zeit haben. Dass wir wieder einmal wirklich zusammenkommen.“

Keiner dieser Wünsche kostet Geld. An ihnen hängt kein Preisschild. Wohl aber die Sehnsucht: dass es einmal gut sein darf. Dass wir Menschen Frieden finden.



Gottes Geschenk an uns antwortet auf solche Wünsche. Er schenkt uns das Kind in der Krippe. Es ist schwach und gefährdet, wie wir. Es erlebt die Begrenzungen, mit denen wir ringen. Es weiß, wie es uns ums Herz ist.

Und es zeigt uns, dass das Leben an sich eine kostbare Gabe ist, einzigartig und wunderbar, verletzlich und wertvoll. Auch das eigene Leben. Jede und jeder von uns: ein Geschenk Gottes. Das Weihnachtsfest könnte eine Gelegenheit sein, dieses Geschenk ganz neu zu entdecken.

Viel Freude dabei!

*Helga Nose*

# 50 Jahre Brot für die Welt

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens hat „Brot für die Welt“ eine **Wirkungsdokumentation** durchgeführt. In zahlreichen Fallstudien wurden die Wirkungen von Programmen und Projekten und deren Umsetzung analysiert

*„Die Ergebnisse zeigen, dass wir durch unsere Arbeit und die unserer Partner unzählige Menschen in allen Kontinenten gestärkt haben und zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer Lebenssituation wie auch zur konstruktiven Veränderung ihres Lebensumfeldes beitragen konnten“* heißt es in einer Zusammenfassung.

Hier ist nicht der Platz, um im Detail auf die Entwicklungszusammenarbeit in ihrer Vielfalt einzugehen. Dies könnte eher an einem Abend im Rahmen des Bretzenheimer Forum geschehen. Ein Projekt aber aus der Fülle der mehr als 1000 Projekte möchte ich weitergeben:

### **Hoffnung in Zeiten der Dürre**

Es ist ein Projekt in Kenia. Die Anglikanische Kirche berät im Zentrum des Landes die Bäuerinnen und Bauern, wie sie Landwirtschaft betreiben können, obwohl

das Klima sich wandelt. In einigen Regionen hat es schon seit 2 Jahren nicht mehr geregnet. Die Straßen sind zu Staubpisten geworden, Tränken für Ziegen und Rinder gibt es immer weniger.

Dank der Beratung haben die Bäuerinnen und Bauern auf nachhaltige



Landwirtschaft umgestellt. Sie verwenden nun Viehdung statt Kunstdünger. Sie bauen Maissorten an, die nicht soviel Wasser benötigen.

Oberste Priorität haben für „Brot für die Welt“ Projekte zur Sicherung der Ernährung. An 2. Stelle stehen Bildung und Gesundheit. Es folgen Friedenssicherung und das Bekämpfen von HIV/Aids.

Damit diese fruchtbringende Arbeit fortgeführt werden kann, bittet „Brot für die Welt“ um Ihre Kollekte und Spende.

Reiner Baade

## Die neue Vikarin

Liebe Gemeinde!

An dieser Stelle möchte ich mich als Ihre neue Vikarin vorstellen:

Mein Name ist Christine Tullius, ich bin 29 Jahre alt und lebe nun seit einigen Wochen wieder in Mainz. Nach Mainz führten mich schon einige Semester meines Theologiestudiums, welches ich im Jahr 2007 an der Ruhr-Universität Bochum abgeschlossen habe.

Mit Mainz verbindet mich aber nicht nur das Studium, sondern auch mein ehrenamtliches Engagement beim Malteser Hilfsdienst. Dort bin ich seit mehr als 10 Jahren u.a. als Rettungssanitäter im Sanitätsdienst, im Katastrophenschutz, im Bereich der Ersten-Hilfe-Ausbildung sowie im Kriseninterventionsteam tätig.

So war und ist es mir ein besonderes Anliegen theologische und medizinische Fragestellungen miteinander zu verknüpfen und in bestimmten Rahmen auch Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Diese breit gefächerten Möglichkeiten, die Vielfältigkeit der Aufgaben und die facettenreichen Diskussionen sind es, die mich begeistern und motivieren den Beruf des Pfarrers zu ergreifen.

Vor allen Dingen freue ich mich aber auch auf die vielen Begegnungen und Gespräche, für welche ich stets offen bin. So bin ich wirklich sehr glücklich, Ihre Gemeinde, die Philippus-Gemeinde, in all ihrer Vielfalt, in ihren Möglichkeiten und Arbeitsfeldern kennen lernen zu dürfen. Insbesondere bin ich gespannt auf SIE, auf die Gespräche mit Ihnen, auf Ihre Fragen und Anregungen und auf eine sehr gute Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

*Ihre Vikarin Christine Tullius*



*Pecca fortiter* – auf deutsch: Sündige tapfer! Gesagt hat das Martin Luther. Und zwar zu seinem Freund und Kollegen Philipp Melanchthon. Der war ein großer Gelehrter und noch viel gebildeter als Luther. Aber er hatte auch eine große Schwäche. Er traf überhaupt nicht gern Entscheidungen. Denn er kam aus dem Grübeln nicht heraus:

Kann ich sicher sein, dass ich das Richtige tue? Hab ich auch alles bedacht, was zu bedenken ist?



Mit diesen Gedanken lag Melanchthon manche Nacht schlaflos im Bett. Er quälte sich und zögerte Entscheidungen hinaus, wo er nur konnte. Was Wunder, dass er Magengeschwüre hatte und sich von Schonkost ernähren musste.

Das wirklich Wichtige im Leben kann man sich nicht selbst sagen. Ich kann mich nicht selber kitzeln und mich auch nicht an den eigenen Haaren aus dem Schlamassel ziehen. Was wirklich wichtig ist, muss mir ein anderer sagen. Und

das hat Martin Luther getan: Lieber Philipp, sagte er zu ihm, du kannst nicht leben, ohne Fehler zu machen. Falsche Entscheidungen gehören dazu. Hab' also nicht so viel Angst. Nur Mut! Sündige tapfer!



Und dann hatte Luther noch einen zweiten Rat für seinen Freund: Glaube noch tapferer! Und damit meinte er: Entscheidungen treffen heißt zwar manchmal: Augen zu und durch. Aber auf dem Weg da durch sind wir ja nicht allein. Wir haben einen gnädigen Gott. Auf den können wir uns verlassen. Für den ist es ein Leichtes, auch unsere Fehler zum Guten zu wenden.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Menschen, die Ihnen zur Seite stehen und Ihnen Mut machen wie damals Martin Luther seinem Freund Philipp: *Sündige tapfer – aber glaube noch tapferer!*

*Pfr. Andreas Klodt*

Er lebt unter uns: der  
**homo pubertensis.**

Menschen, die mit ihm zu tun haben, brauchen ein belastbares Nervenkostüm. Und Humor.

Auch „ein bisschen Gottvertrauen“ ist von Vorteil, wenn die Kinder die Pubertät durchleben.

Deshalb laden wir herzlich ein zu einem Gesprächsabend:

*Pubertät oder die Kunst,  
einen Kaktus zu umarmen.*



**Dienstag, den 19.1.2010  
um 20.00 Uhr**

im Gemeindehaus,  
Hans-Böckler-Str. 3

mit Diplompsychologe Walter  
Roscher und Pfarrvikarin Helga  
Nose

**Wir laden alle Kinder im Grund-  
schulalter ein zur**

**Kinderbibelnacht.**

Das Thema heißt:

*12 Freunde müsst ihr sein:  
Kinder und Jünger in der Bibel.*

Wir beginnen am

**Samstag, 16. Januar 2010  
um 17.00 Uhr**

mit einem kleinen Gottesdienst für alle; anschließend verabschieden wir die Eltern. Am Sonntagmorgen, 17.01.2010, endet die Kinderbibelnacht um 10.00 Uhr, dann beginnt der Familiengottesdienst. Alle sind natürlich herzlich eingeladen.

Mitzubringen sind: Kinderbibel, Taschenlampe, Isomatte, Schlafsack und was jeder für eine Übernachtung braucht.

Kosten: 5,00 €

Anmeldung im Gemeindezentrum,  
Hans-Böckler-Str. 3, Tel: 33 83 32,  
Fax: 3336247 oder per mail:  
scherer@philippus-mainz.de bis  
zum 15.01.2010

*Pfr. Andreas Klodt*

### Alles, was Atem hat, lobe Gott! -

#### Der Weltgebetstag 2010

wirft seine Schatten voraus. Auch wenn er erst im März gefeiert wird, wollen wir ihn schon jetzt in Ihr Bewusstsein rücken. Im nächsten Gemeindebrief wäre es zu spät. Dann können wir allenfalls unseren ökumenischen Gottesdienst in Sankt Bernhard in Erinnerung bringen.

Mit dieser Einladung möchten wir Sie animieren: **Machen Sie mit! Es gibt viele Möglichkeiten mitzuarbeiten und zu helfen!** Sprechen Sie uns, Helga Nose und Elisabeth Thiel, ruhig an!

Das erste **Vorbereitungstreffen** mit allen Interessierten findet am **Dienstag, 12. Januar 2010 um 20.00 Uhr** in Sankt Bernhard statt.

Der Weltgebetstag 2010 wurde von Frauen aus **Kamerun** vorbereitet. Dazu hat Reine Claire Nkombo, eine Künstlerin aus Kamerun ein Bild für die Plakatvorlage und die Grußkarten gestaltet, das diesen Aufruf zum Lobe Gottes in sprühenden Farben lebendig werden lässt.

Kamerun wird auch „Afrika im Kleinen“ genannt. Seine ca. 18 Millionen Einwohner gehören über 250 Volks- und Sprachgruppen an. Je ein Viertel der Bevölkerung ist katholisch, evangelisch oder muslimisch oder



pflegt eine der traditionellen lokalen Religionen. Seit 1884 wechselten sich Deutschland, England und Frankreich als Kolonialherren ab; 1919 wurde Kamerun unter das Völkerbundsmandat gestellt und 1961 endgültig unabhängig.



Dennoch herrscht, wie in vielen Ländern eine verhältnismäßig hohe Korruption, so dass Kamerun trotz seines Reichtums an Erdöl und anderen Bodenschätzen zu den ärmeren Ländern zählt (40 % der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze).

Ausführliche Landesinformationen gibt es auch bei den Vorbereitungstreffen und im Gottesdienst am **Freitag, 5. März 2010, 18.00 Uhr in Sankt Bernhard.**

Herzliche Einladung im Namen des Vorbereitungsteams aus St. Bernhard, St. Georg und der Philippus-Gemeinde!

*Elisabeth Thiel*

## Jugendgruppe Philippus

**Bei unseren Jugendgruppen tut sich was...**

Auf der Osterfreizeit 2006 entstand die Idee für unsere Jugendgruppe. Einige Teilnehmer wollten auch während des restlichen Jahres gern etwas gemeinsam unternehmen. So haben wir uns einmal im Monat zu einer Spielerunde getroffen, haben Filmabende gemacht, zum Abschluss der Sommerferien gegrillt und im Gemeindezentrum übernachtet, Ausflüge unternommen,...

Inzwischen liegt unser Altersdurchschnitt - auch ohne mich als „Betreuungspersonal“ - deutlich über dreizehn Jahren.

Nach der letzten Jugendbibelnacht haben wir deshalb beschlossen,

der nächsten Generation „Platz“ zu machen und uns zukünftig als „Jugendgruppe II“ zu bezeichnen. Die neue „Jugendgruppe I“ soll wieder für Jugendliche im Alter zwischen zehn und dreizehn Jahren angeboten werden. Wir können Euch



nur empfehlen, mal im Gemeindezentrum vorbeizuschauen! Das gilt übrigens auch für ältere Jugendliche, die sich vorstellen können, bei uns noch mitzumachen.



Stellvertretend für die Jugendgruppe

*Urs Matter*

# Der CVJM Mainz-Bretzenheim



## Wir bieten folgende Gruppenangebote an:

Mini-Jungchar (5-8 Jahre) Leitung: Theresa Geisel, Katrin Mörixbauer, Jan Rinck, Katrin Brüggem	Mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr
Mädchen-Jungchar (9-13 Jahre) Leitung: Eva Bäumer, Catalina Figueroa	Freitags, 16.00 – 18.00 Uhr
Jungen-Jungchar (8-13 Jahre) Leitung: Tom Palmer, Hendrik Mainzer	Freitags, 16.00 – 18.00 Uhr
Jugendkreis (13-16 Jahre) Leitung: Katrin Brüggem, Achim Damberg	Montags, 18.00 - 19.30 Uhr
Posaunenchor Leitung: Bettina Keuchel	Mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr

In den Schulferien oder an Feiertagen findet die Gruppenstunde nicht statt.

Mehr Informationen findest Du auch unter  
[www.cvjm-bretzenheim.de](http://www.cvjm-bretzenheim.de),  
 oder per E-Mail bei [info@cvjm-bretzenheim.de](mailto:info@cvjm-bretzenheim.de)

# Kirchliche Amtshandlungen

Diese Informationen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht zugänglich.



## IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Philippus-Gemeinde Mainz-Bretzenheim

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Reiner Baade, Christa Dresbach, Petra Fliedner (verantwortlich), Elke Gölz, Brigitte Jaquet, Andreas Klodt, Ulrich Krt-schil, Helga Nose, Sibylle und Michael Scharpf, Sibylle Scherer, Elisabeth Thiel, Alexandra Windolf, Michael Ziese

Auflage: 3.100

### **Pfarramt**

Pfarrer Andreas Klodt, Hochstraße 16, Telefon 3 41 27/Fax 333 62 47,  
E-Mail: [klodt@philippus-mainz.de](mailto:klodt@philippus-mainz.de)  
Sprechzeiten im Pfarrhaus: Freitag, 17.00 - 18.00 Uhr  
(für alle Fälle vorher anrufen!) und nach Vereinbarung

Vikarin Christine Tullius, Tel.: 0175-7733157  
Email: [tullius@philippus-mainz.de](mailto:tullius@philippus-mainz.de)

### **Pfarrvikarstelle**

Pfarrvikarin Helga Nose, Büro Hans-Böckler-Str. 3,  
Tel: 333 5762 / Fax: 333 6247,  
E-Mail: [nose@philippus-mainz.de](mailto:nose@philippus-mainz.de)  
Sprechzeiten im GZ: Dienstag, 18.30 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

### **Gemeindebüro**

Hans-Böckler-Str. 3, Bürozeiten: Mo., Di. / Do., Fr. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Gemeindesekretärin: Sibylle Scherer, Telefon 338 332/Fax 333 62 47  
E-Mail: [scherer@philippus-mainz.de](mailto:scherer@philippus-mainz.de)

### **Küster und Hausmeister des Gemeindezentrums**

Ekkehard Henke, Hans-Böckler-Straße 3, Telefon 36 42 42

### **Gemeindepädagogin**

Elisabeth Thiel, Telefon 0 61 36/95 85 02  
E-Mail: [thiel@philippus-mainz.de](mailto:thiel@philippus-mainz.de)

### **Organist**

Dr. Achim Seip, Telefon 46 67 87

### **Kirchenvorstand**

Vorsitzender: Pfarrer Andreas Klodt  
Stellvertr. Vorsitzende: Inge Stenner

**Bankverbindung:** MVB (BLZ 551 900 00),Kontonr. 426 662 011

**Spendenkonto für die Eingangsüberdachung des Gemeindezentrums.:**  
MVB (BLZ 551 900 00), Kontonr. 426 662 029

**Homepage:** [www.philippus-mainz.de](http://www.philippus-mainz.de)

## Regelmäßige Veranstaltungen

### **Kindergottesdienst**

Info: Elisabeth Thiel (06136/95 85 02)

### **Team der Kinderbibelnacht**

Info: Elisabeth Thiel (06136/95 85 02)

### **Team für Kinder** (Betreuung u.ä.)

Info: B. Schneider (334533)

### **Kinder-Bastel- und Spielgruppe**

Leitung: E. Thiel (06136/95 85 02),

G. Beaury,

Dienstag 15.00 - 16.30

### **Eltern-Kind-Kreise**

Information: Ilka Mewes (9719419)

(Kinder geb. ab Juli 07)

Information: Joke Elle (832111)

(Kinder geb. Feb-Okt 07)

Information: Elke Förster (677562)

(Kinder geb. Sommer 08)

Information: Christa Vogel (33 80 94)

(Kinder geb. ab Dez 06)

Montag 10.00 - 11.30

Dienstag 16.00 - 17.30

Mittwoch 15.00 - 17.00

Freitag 09.30 - 11.30

### **Spielkreis (Vorkindergarten)**

Leitung: Manuela Busche

Anmeldungen: Sibylle Scherer (338 332)

Dienstag und

Donnerstag 09.00 - 11.30

### **Flötengruppen**

Leitung: Elisabeth Thiel 06136/95 85 02)

Anfänger (16:00), Fortgeschrittene (17.00)

Montag

### **Musikalische Früherziehung**

Leitung: E. Thiel (06136/95 85 02)

(kostet Beitrag) ab 4 Jahren

Donnerstag 15.30

### **Jugendgruppenstunde**

Jugendgruppe I (11-13jährige), Urs Matter

Jugendgruppe II, Urs Matter

26.11.09

09.11.09

14.12.09

18.00 - 19.30

18.00 - 19.30

18.00 - 19.30

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Babymusikgarten</b> (6 Mon. – 1.5 Jahre) Leitung: Bettina Hollenbach (72916)	Mittwoch	09.30 -10.00
<b>Musikgarten</b> (1,5-3 Jahre) Leitung: Bettina Hollenbach (72916)	Mittwoch	10.15 -10.45
<b>Frauenkreis</b> Information: Elisabeth Thiel (0 61 36/95 85 02) Ingrid Söhle (36 27 13)	Mittwoch	19.30
<b>Besuchskreis</b> Pfr. Klodt (3 41 27), Pfrv. Nose (3335762)	alle zwei Monate Mittwoch	19.00
<b>Gymnastik für Frauen</b> Information: Hilde Muscholl (36 53 61)	Montag	18.00
<b>Kirchenkaffee</b>	am letzten Sonntag	
<b>Instrumentalkreis</b> Information: Dr. Brigitte Ewe (33 11 09)	Projektweise	
<b>Posaunenchor</b> Leitung: Bettina Keuchel (0 61 35/70 75 08)	Mittwoch	19.30
<b>Redaktion des Gemeindebriefes</b> Information: Petra Fliedner (33 59 41)	Treffen zum Red.schluss.	
<b>Theologischer Abend:</b> Information: Pfr. Andreas Klodt (3 41 27)	1. Mi./ Monat 02.12.09	20.00
<b>Seniorenachmittag</b> Seniorenweihnachtsfeier Willkommen im Neuen Jahr Am Aschermittwoch ist alles vorbei	3. Mi./ Monat 16.12.2009 20.01.2010 17.02.2010	15.00

## Gottesdienste

05.12.09	15.30	<b>Kleinkinder-Gottesdienst</b> <i>Nikolaus – ein Freund der Kinder</i>	Pfrvn. Nose
06.12.09		<b>2. Advent</b>	
	10.00	Gottesdienst <i>Geduld! Noch ist Wartezeit.</i>	Pfrvn. Nose
13.12.09		<b>3. Advent</b>	
	10.00	Gottesdienst <i>Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil</i> Vom Recht zu richten	Vkn. Tullius
20.12.09		<b>4. Advent</b>	
	10.00	Gottesdienst Unbeschwert leben.	Pfrvn. Nose
24.12.09		<b>Heiligabend</b>	
	15.00	Familiengottesdienst für die Kleineren: <i>Damals in Bethlehem</i>	Pfrvn. Nose
	16.30	<b>Familiengottesdienst</b> mit Krippenspiel	Pfr. Klodt Vkn. Tullius
	18.00	<b>Christvesper</b> Zeit der Gnade	Pfr. Klodt
	22.00	<b>Christmette</b> Mitgestaltung der Johanniskantorei Mainz <i>An alle Geliebten Gottes!</i> Wir bitten darum, 5 Minuten vorher die Plätze eingenommen zu haben, wegen Direktübertragung im SWR!	Pfr. Klodt
25.12.09		<b>1. Weihnachtstag</b>	
	10.00	Gottesdienst <i>Die Menschenliebe Gottes</i>	Pfrvn. Nose
26.12.09		<b>2. Weihnachtstag</b>	
	18.00	Gottesdienst <i>Das Wort trägt alles.</i>	Pfr. Klodt
27.12.09	10.00	Gottesdienst <i>Was wir gesehen und gehört haben,</i> <i>das verkündigen wir auch</i> Was uns als Christen zusammenhält	Vkn. Tullius

## Gottesdienste

31.12.09	18.00	<b>Silvester: Gottesdienst</b> Einfach so. <i>Mit Gottes Liebe ins neue Jahr.</i>	Pfr. Klodt Vkn. Tullius
01.01.10	18.00	<b>Neujahr</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Heute hier – und morgen?</i>	Pfrvn. Nose
03.01.10	10.00	Gottesdienst <i>WissensWert: Leben in Christus</i>	Pfrvn. Nose
10.01.10	10.00	Gottesdienst <i>Lasst uns miteinander.</i> Das Leben als Gottesdienst?!?	Vkn. Tullius
16.01.10	17.00	Gottesdienst zum Beginn der Kinderbibelnacht: <i>Zwölf Freunde müsst ihr sein.</i>	Pfr. Klodt
17.01.10	10.00	Gottesdienst <i>Echte Freunde.</i>	Pfr. Klodt
24.01.10	10.00	Gottesdienst <i>Heller Schein und irdene Gefäße</i>	Pfrvn. Nose
31.01.10	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Recht und Gerechtigkeit</i> Literatur-Gottesdienst zu „Verbrecher“ (Ferdinand von Schirach) anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Klodt
	10.00	Kindergottesdienst mit Betreuung der Krabbelkinder	
07.02.10	10.00	Gottesdienst <i>Zweischneidig: Gottes Wort.</i>	Pfrvn. Nose
14.02.10	10.00	Gottesdienst mit Fastnachtspredigt <i>De anner Weesch.</i> Das ultimative Liebes-Ranking.	Pfr. Klodt
21.02.10	10.00	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit <i>Überlebenstraining.</i> Vater unser in der Wüste.	Pfr. Klodt
28.02.10	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Herzen voller Liebe</i> anschl. Kirchenkaffee	Pfrvn. Nose
	10.00	Kindergottesdienst mit Betreuung der Krabbelkinder	

## Auf einen Blick

**Samstag, 28.11.09, 16.00 Uhr**

Adventsmusik, -kaffee und -basar

**Donnerstag, 03.12.2009, 20.00 Uhr**

Ökumenisches Bibelgespräch für Frauen

**Samstag, 05.12.2009, 15.30 Uhr**

Kleinkinder-Gottesdienst

**Mittwoch, 16.12.2009, 15.00 Uhr**

Seniorenweihnachtsfeier

**Dienstag, 12.01.2010, 20.00 Uhr**

Erstes Treffen Weltgebetstag in St. Bernhard

**Samstag, 16.01.2010, 17.00 Uhr**

Kinderbibelnacht

**Mittwoch, 20.01.2010, 15.00 Uhr**

Seniorenachmittag

**Mittwoch, 27.01.2010, 19.00 Uhr**

Besuchskreis

**Donnerstag, 04.02.2010, 20.00 Uhr**

Ökumenisches Bibelgespräch für Frauen

**Mittwoch, 17.02.2010 15.00 Uhr**

Seniorenachmittag

**Freitag, 19.02.2010, 19.30 Uhr**

Anmeldung der neuen Konfirmanden

**Ausblick: 04.04.-10.04.2010**

Osterfreizeit in Steinbach/Donnersberg